

Spielkinder

Eine Chaostriologie Production

Von blumenpups

Prolog: Spielkinder in freier Wildbahn

Kunterbunte Plapperkiste

Frage: Worum geht es eigentlich in dem RPG von blumenpups und dir?

Lady_Tashigi: Es geht um 2 Freunde (in diesem Fall Zorro und Sanji), die sich ihr Hobby zum Beruf gemacht haben. Sie moderieren eine Sendung über Videospiele und haben keine Scheu davor, sich auch mal auf die Schnauze zu hauen, nur für die Sendung wohl bemerkt. Alles ist stark an die MTV-Serie „Game One“ gelehnt.

Aber an einem Drehtag in der Stadt geht so Einiges schief. Zorro schießt eine junge Polizistin (wer das wohl ist XD) an und bringt sich in ziemliche Schwierigkeiten. Zorro halt!

pups: Naja, eigentlich hauen sie sich auch so ganz gerne auf die Schnauze, nicht nur für die Sendung XD

Prolog: Spielkinder in freier Wildbahn

Sanji stand wie versteinert im Türrahmen zu seiner Küche, während sein grünhaariger bester Freund sich auf die Couch fallen ließ, eine Bierflasche in der Hand, und dann damit begann, den Abend gebührend ausklingen zu lassen.

Die Nacht war stressig gewesen, der Tag mindestens genauso (immerhin hatte er sich von Sanji mindestens zehn Mal aus dem Bild schubsen lassen müssen, einzig und allein, weil der Blonde einen diebischen Spaß daran hatte) und vom Nachmittag wollte er gar nicht erst anfangen.

Eigentlich hätte er Sanji nicht einmal hereingelassen, wenn der nicht einen Six-Pack dabei gehabt hätte.

"Oh. Mein. Gott", stieß der Blonde in diesem Moment schreckensstarr hervor und hielt sich verkrampft am Türrahmen fest, als wäre er drauf und dran, in Ohnmacht zu fallen. Zorro schaltete den Fernseher ein und nippte an seiner Flasche. "Danke, aber Zorro reicht."

Sanji wandte ihm kurz verwirrt den Kopf zu, verdrehte dann die Augen und ließ seinen Blick durch das Schlachtfeld gleiten, dass ehemals eine Küche gewesen war.

"Was ist mit deiner Küche passiert?", stellte er dann die alles entscheidende Frage und sah immer noch so aus, als hätte er eine Leiche anstatt ein wenig Schmutz vorgefunden.

Wobei *ein wenig* Schmutz vielleicht auch untertrieben war...

In der Spüle stapelte sich das Geschirr, der Mülleimer quoll über, auf dem Boden lagen nasse Zeitungen ausgebreitet auf dem Boden und der Tisch sah neuerdings aus wie ein modernes, abstraktes Kunstwerk.

Der Grünhaarige zuckte gleichgültig mit den Schultern. "Ich hab gekocht."

"Seit wann kochst du? Ich dachte, du kennst nur Fast Food", kam es postwendend zurück und Sanji ging skeptisch in die Hocke, fasste mit spitzen Fingern eine der Zeitungen und ließ sie dann schauernd wieder sinken.

Zorro trank seine Flasche halb leer und schaltete auf das richtige Programm, um ihren großen Auftritt nicht zu verpassen. "Die Kids hatten Hunger."

Gelangweilt schaute er sich die Werbung an, die über den Bildschirm flimmerte, und plötzlich ließ Sanji sich neben ihm auf die Couch fallen. "Deine Schwester vertraut dir tatsächlich immer noch ihr eigen Fleisch und Blut an?", fragte er entgeistert und griff ebenfalls nach einer Bierflasche.

Zorro ließ sich tiefer in die Polsterung sinken.

"Aya meint, mit zweiundzwanzig müsste ich inzwischen genug Verantwortung gelernt haben, um Kinder handhaben zu können."

Sanji verzog das Gesicht. "Du hast eine schäbige zwei Zimmer Wohnung, der Lieferjunge vom Pizzaservice ist dein bester Freund und du moderierst eine Sendung für Spiele", fasste er kurz und prägnant zusammen und zog skeptisch eine Augenbraue in die Höhe.

Anstatt beleidigt zu sein, schmunzelte Zorro bloß.

"Das hab ich ihr auch gesagt."

"Oh. Naja, das spricht dann wohl irgendwie für dich, nehme ich an."

"Ich bin eben der liebe Onkel."

Genau in dem Moment setzte die Titelmelodie ein und ihr Gespräch war für's erste beendet. Stattdessen beobachteten sie, wie das Wort "Spielkinder" über den Bildschirm flimmerte und kurz darauf Ausschnitte aus einigen Szenen eingeblendet wurden.

Sanji, der Zorro durch irgendeinen gottverlassenen Park jagte. Zorro und Sanji auf der Kartbahn. Sanji und Zorro beim Spuckebällchen-Weitschuss.

Entspannt lehnten sich die beiden Moderatoren der Sendung auf Zorros Couch zurück, prosteten sich gegenseitig zu und grinsten sich kurz an, bevor sie ihr fertiges Werk bewunderten.

== =

Müde und angespannt ließ die junge Polizistin Tashigi die Eingangstür ihrer Wohnung ins Schloss fallen. Kurz fuhr sie sich mit einer Hand durchs Gesicht.

Es was ein mehr als anstrengender Tag für sie gewesen. Etliche Papiermassen und Akten stapelten sich unaufhaltsam auf ihrem Schreibtisch, die sie innerhalb eines Tages durcharbeiten musste. Wie sie diese Schreibtischarbeit hasste! Ihre verspannten Schultern bedankten sich kläglich für diese Art von Folter. Eine Massage wäre wohl nicht zuviel verlangt... wenn nur jemand da wäre, von dem sie es verlangen *könnte*.

Kurz seufzte sie. Irgendwie schon seltsam, ganz allein zu wohnen... Einen Freund hatte sie nicht und Freunde und Familie kamen bei ihrem Job auch viel zu kurz. Vielleicht sollte sie sich mal ein Haustier zulegen, damit sie wenigstens nicht allzu allein war... nein, lieber nicht. Dafür hatte sie nun wirklich keine Zeit.

Als Polizistin musste man mit allem rechnen und möglichst jederzeit erreichbar sein. Deswegen hatte ihr Vorgesetzter Smoker ihr geraten sich ein separates Einsatz-Handy zuzulegen, damit sie immer zu erreichen war.

Also blieb sie doch vorerst bei ihrem einzigen Freund, der guten alten Flimmerkiste. Seufzend ließ sie sich auf ihr gemütliches Sofa plumpsen, legte den viel zu schweren Kopf in den Nacken fallen und dankte dem lieben Gott für diese großartige Erfindung.

Mit einer krassen Handbewegung nahm sie die Fernbedienung in die Hand und schaltete den Fernseher ein.

Müde blinzelte sie zum Bildschirm rüber. Eine Kochsendung. Wie öde...

Schnell schaltete sie um und stellte mit hochgezogenen Augenbrauen fest, dass der Fernseher wohl heute wieder nur am Klo angeschlossen war, so viel Scheiße, wie im Moment lief.

Kurz hier sie inne, als ihr Blick auf zwei junge Moderatoren fiel.

Was war das denn? Die Sendung kannte sie noch gar nicht.

Abwartend blickte sie weiter auf das Programm, bis sich herausstellte, dass das eine einfache Game-Sendung war.

Kurz schmunzelte sie. Wie viele kleine Teenies nun wohl vor der Kiste hockten und sich diese Sendung ansahen? Und sicherlich nicht nur Jungs, sondern auch süße Mädels, die von Tuten und Blasen keine Ahnung hatten und einfach nur die beiden Moderatoren anhimmelten und sich eine Zukunft mit ihnen ausmalten. Wie konnte man solche Kindsköpfe nur anhimmeln?

In der Gegend rumhoppsen, sich verkleiden und Blödsinn machen, das konnte doch jeder.

Zugegeben, einige Aktionen waren schon irgendwie komisch, aber viel zu pubertär.

Mit einem kurzen Kopfschütteln verschwand der Gedanke wieder. Mürrisch über das schlechte Fernseh-Programm ließ sie die Fernbedienung wieder auf den Tisch vor sich sinken, nachdem sie den Fernseher ausgeschaltet hatt und machte sich auf den Weg ins Schlafzimmer.

== =

"Also, mal ehrlich, Zorro, du hast echt keine Ahnung. GTA 4 ist schlecht."

Zorro verdrehte die Augen. Diese Diskussion hatten sie schon viel zu oft im Studio

geführt, nicht zu vergessen auch noch in der Diskothek bei der Arbeit, bei diversen Drehorten und in ihrer Freizeit.

"Nein, Sanji, ist es nicht. Und jetzt raus aus meiner Wohnung, ich will endlich ins Bett!"

"Du hast gar kein Bett. Alles was du hast, ist eine Matratze und eine ramponierte Couch."

"Raus jetzt!" Der Grünhaarige schob seinen besten Freund unwirsch aus der Türe und ließ die Tür krachend hinter ihm zufallen.

Er hörte Sanji noch spöttisch lachen, bevor er endlich die Treppen hinuntertapste und ihm seine geheiligte Ruhe ließ, von der er seit gestern früh nichts mehr gespürt hatte.

Als es abgesehen von dem Fernseher ruhig war, fiel ihm einmal mehr auf, wie himmlisch es doch war, seine eigenen vier Wände zu haben. Ganz für sich allein. Ohne irgendjemanden der störte.

Erleichtert aufseufzend fuhr er sich durch das kurze Haar und schlurfte in Richtung Badezimmer. Als er vor dem Spiegel stand, befand er, dass die Dusche auch noch einen Tag warten konnte, stopfte sich die Zahnbürste in den Mund und taperte in die Küche, um sich eine Flasche Wasser zu holen.

Es war später geworden, als erwartet, nicht zuletzt, weil Sanji ihn noch unbedingt endlos mit den verpatzten Szenen, die in der Sendung nicht zu sehen waren, hatte aufziehen müssen.

Mittlerweile war es kurz nach zwölf, er war seit nicht weniger als zweiunddreißig Stunden auf den Beinen und alles, was er jetzt noch wollte, war ins Bett zu fallen und sich bis morgen früh keinen Zentimeter mehr zu rühren.

Denn dann stand der nächste Drehtag vor der Tür.

Missmutig beugte er sich über die Spüle, bis er die aufgestapelten Teller erblickte, dann huschte er wieder zurück ins Bad, spuckte aus, schaltete den Fernseher aus und ließ sich auf seine Matratze fallen, wo er beinahe augenblicklich in einen tiefen Schlaf fiel.

to be continued...

Nächstes Mal bei Spielkinder:

- Der nächste Drehtag steht an und es geht alles schief, was auch nur ansatzweise schief gehen kann.
- "Behind the Scenes #1" - ein exklusiver Einblick hinter die Kulissen des RPGS
- und natürlich Runde 2 der kunterbunten Plapperkiste!

Danke für's lesen und wir freuen uns auf euch ^.^~